

JAGDAARGAU



JAHRESBERICHT 2021

EINLADUNG
zur 139. Generalversammlung



Sonntag, 24. April 2022
9.00 Uhr, Mehrzweckhalle Seengen



WAFFEN PAULI AG

Ihr Partner für Jagd-,
Sport- & Ordonnanz-Waffen,
Optik, Zubehör & Reparaturarbeiten

Rennweg 2 · 5606 Dintikon
Tel. 062 822 33 46 · www.waffenpauli.ch

WEHRLI^S - WO DER GENUSS ZUHAUSE IST...



Heimat soll riechen und schmecken.
Gewonnen aus heimischer
Scholle, veredelt mit
weltweitem Winzerwissen.

...UND DIE HEIMAT GRENZENLOS.

WEHRLI^S



Wehrli Weinbau AG

Oberdorfstrasse 8
5024 Küttigen

wehrli-weinbau.ch

WS Die grosse Weinfamilie.
Aus dem Aargau.



STIFTUNG SCHWEIZERISCHE WILDTIERWARTE

Wir sind anders weil wir mehr bieten

Die seit 1974 bestehende Jagdschule mit der umfangreichsten
Ausstellung von Präparaten und Jagdutensilien

Moderne Ausbildung in eigenen Schulungsräumen mit
ausgewiesenen, ehrenamtlichen Ausbildnern

**Wahl von Präsenz- oder Fernunterricht mit
professioneller Konferenztechnik**

Ausstellungsführungen nach Absprache möglich

Schulleitung: Edgar Jacobi

Möslstrasse 40, 5013 Niedergösgen

Telefon 079 / 332 61 52

jagdschule@wildtierwarte.ch

Weitere Informationen & Anmeldung:

www.wildtierwarte.ch

meinbier.ch

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Generalversammlung	2
Traktanden	3
Festführer	4 - 5
Protokoll schriftliche Generalversammlung 30. Juni 2021	7
Jahresberichte 2021	9 - 25
Jahresrechnung 2021 / Voranschlag 2022	26 - 28
Erläuterungen zur Jahresrechnung und zum Voranschlag	29
Revisionsbericht	31
In stillem Gedenken	33
Jungjägerinnen und Jungjäger 2021	34 - 36

Titelseite:

Firo vom Reistelkopf (2016) Rüde

Akary vom Sunnenhöreli (2021) Rüde

Rasse: BGS (Bayerischer Gebirgsschweisshund)

Foto und Hundeeigentümer:

Ruedi Angst

SCHWEISSHUNDESTATION AARGAU-BASELSTADT

Topmotivierte und erfahrene Nachsuchengespanne,
die rund um die Uhr für Einsätze erreichbar sind.

www.schweisshundestation-agbl.ch



Einladung

JAGDAARGAU

**Sehr geehrte Gäste
liebe Jägerinnen und Jäger**

Wir laden Sie gerne zur 139. Generalversammlung 2022 unseres Verbandes AJV nach Seengen ein. Und wir freuen uns, Sie als Gast oder Vereinsmitglied, als Vertreter aus Wirtschaft und Politik, von befreundeten Verbänden und als Pressevertreter an unserer „Jägerlandsgemeinde“ zu begrüßen.

Generalversammlung 2022

Programm:

- | | |
|--------------|--|
| ab 08.00 Uhr | Kaffee und Gipfeli
offeriert durch die Gemeinde Seengen |
| 09.00 Uhr | Musikalischer Willkomm durch die Jagdhornbläser Hallwyl |
| 09.00 Uhr | Generalversammlung gem. Traktandenliste |
| 11.00 Uhr | Apéro
offeriert von den Jägern des Bezirks Lenzburg
Konzert der Jagdhornbläser Hallwyl |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 13.30 Uhr | Verlosung der Preise |
-

Wir danken allen Referenten, Helfern, Sponsoren und Gönnern für das Interesse und den Jägerinnen und Jägern für die wertvolle Arbeit im Dienst unserer Natur.



Der Präsident
Dr. Rainer Klöti, Auenstein



Der Geschäftsführer
Erich Schmid, Turgi

Traktanden

1. Begrüssung, Präsenz, Wahl der Stimmenzähler
2. Ergebnis schriftliche Abstimmung der letzten Generalversammlung
3. Jahresberichte 2021
4. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
Entlastung der Organe
5. Budget 2022 und Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Ersatzwahlen Vizepräsident; Rest Wahlperiode 2020 - 2024
7. Ehrungen
8. Ort der nächsten Generalversammlung 2023
Bezirk Rheinfelden, Sonntag, 23. April 2023
9. Verschiedenes und Umfrage,
Grussbotschaften

Organisatorisches:

- Parkplätze sind signalisiert und beschränkt verfügbar
(bitte Fahrgemeinschaften bilden)
- Die Verkaufsstände sind vor der Versammlung und während dem Apéro geöffnet.



Generalversammlung Seengen 24. April 2022

> Kafi & Gipfeli

offeriert von der Gemeinde Seengen

> Jäger-Apéro

offeriert von den Jagdgesellschaften des Bezirks Lenzburg
mit musikalischer Untermalung der Jagdhornbläser Hallwyl

Menü

Rietenberger Blattsalat

Aargauer Rehpfeffer mit Seetaler Kartoffelstock
und Freiämter Rüepli

Grossmutter's Brönti Crème mit Schlagrahm

Bankettkarte: CHF 29.-

Alle Bankettkarten nehmen automatisch an der Verlosung von tollen Preisen teil. Bankettkarten Vorbestellung pro Jagdgesellschaft bitte an: gv2022@myhli.ch oder Verkauf direkt vor Ort.

- > Parkplätze sind signalisiert > Fahrgemeinschaften bilden
- > Bus Haltestelle direkt vor der Halle
- > Die Stände für Abzeichen, Drucksachen, Wildschweinbier, Flyer Jungtierrettung, etc. sind vor der Versammlung und während dem Apéro geöffnet.

Presenting Partner:

**KIES
BETON** FISCHER KIES + BETON AG
STAFFELBACH

> Jeder Teilnehmer der GV erhält das neue Victorinox Hunter XT Grip als Andenken!



Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:



Immer eine Spur engagierter!

Als Beziehungsbank für alle Generationen stehen wir als Hypi für lösungsorientierte Fachkompetenz, Transparenz und Verlässlichkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch



Viel Vergnügen an der AJV Generalversammlung.

Mit dem Mercedes-Benz GLE.
Bei Ihrer Walter Hasler AG in Frick.

AMG



Walter Hasler AG Frick, Schützenweg 4, 5070 Frick, +41 62 865 05 50, www.hasler-mercedes.ch

Protokoll der schriftlich durchgeführten Generalversammlung vom 30. Juni 2021

Leider konnte erneut die Generalversammlung nicht wie gewohnt als «Jägerlandsgmeind» am Sonntagmorgen durchgeführt werden. Die Corona-Massnahmen liessen eine solche Veranstaltung noch nicht zu. Deshalb wurde die 138. Generalversammlung des Verbandes wie letztes Jahr wieder in brieflicher Art durchgeführt.

Von den insgesamt 1342 stimmberechtigten Kollektiv- und Einzelmitgliedern haben erfreulicherweise 473 Jägerinnen und Jäger an der Abstimmung teilgenommen, das entspricht einer Stimmbeteiligung von stattlichen 35.25 %. Vielen Dank. Nebst den ordentlichen Traktanden ist der Vorstand für die laufende Amtsperiode gewählt bzw. bestätigt worden.

Notar Philippe Minnig, Lenzburg, hat die brieflichen Stimmabgaben entgegengenommen und gab an der Provinztagung des Vorstandes vom 30. Juni 2022 das notariell beglaubigte Ergebnis bekannt. Allen Traktanden wird klar zugestimmt.

Aargauerischer Jagdschutzverein - Generalversammlung 2021

Abstimmungsergebnisse der gültigen Stimmzettel:

Traktanden:	1. Abstimmungsergebnis der Generalversammlung vom 23. September 2020	2. Jahresbericht 2020	3. Jahresrechnung 2020 (Bilanz und Erläuterung) samt Revisorenbericht	4. Budget 2021	5. Feststellung des Jahresbeitrages 2021
Zustimmung	469 99.17%	469 99.17%	466 98.57%	462 97.87%	463 98.77%
Ablehnung	0 0.00%	0 0.00%	0 0.21%	3 0.63%	2 0.42%
Teilhaltung	4 0.85%	4 0.85%	4 0.85%	6 1.27%	3 0.63%
Keine Angabe	0 0.00%	0 0.00%	2 0.42%	2 0.42%	0 0.21%
Stimmentotal	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%

Traktanden:	A. Gesamterneuerungswahl Vorstand 2020-2024				7. Ehrungen	8. Ort der nächsten Generalversammlung
	A.1 Bezirksvertreter	5.2 Präsident	5.3 Vizepräsident	5.4 Revisoren		
Zustimmung	453 95.77%	460 97.26%	453 95.77%	463 97.89%	443 93.66%	456 96.41%
Ablehnung	4 0.83%	3 0.60%	11 2.33%	1 0.21%	9 1.90%	3 0.63%
Teilhaltung	12 2.54%	5 1.06%	6 1.27%	5 1.06%	19 4.02%	8 1.69%
Keine Angabe	4 0.83%	3 0.63%	3 0.63%	4 0.83%	2 0.42%	6 1.27%
Stimmentotal	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%	473 100.00%

Erläuterungen:

- Stimmberechtigte: 1342
- Gültige Stimmzettel: 473
- Ungültige Stimmzettel: 7
- Stimmbeteiligung: 35.25%

Diese Abstimmung wurde unter der Aufsicht von M.Law UZZI Philippe Minnig, Notar, Urkundsperson des Kantons Aargau, auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. Der unterzeichnete Notar bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der vorstehenden Abstimmungsergebnisse.

Brugg, 30. Juni 2021



M.Law UZZI Philippe Minnig, Notar,
Urkundsperson des Kantons Aargau

wir sind ihr partner.



- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie uns –
wir beraten sie gerne.



weine & getränke

5604 hendschiken | tel. 062 885 60 70 | www.lueem.ch



www.eulenaug.ch
Hauptstrasse 57
5323 Döttingen
Tel. 056 521 34 44

Erfolgreiche Rehkitzsuche
mit dem XT384-Komplettset

ab CHF 2399.- (exkl. Drohne)



CameOne Stratus+

ab CHF 89.-



H.R. Kyburz Vieh + Fleisch AG
Dorfstrasse 32, CH-5242 Lupfig

Direkt: +41 56 464 63 61

Natel: +41 79 963 74 67

Zentrale: +41 56 442 48 30

Daniel.Naumann@bio-logisch.ch - bio-logisch.ch

Wir Kaufen Ihr Wild
Reh + Wildschwein

(Wild aus Schweizer Revieren)

das Ganze Jahr

zu fairen Konditionen und Bedingungen.

Jahresberichte 2021

Präsident des Aargauischen Jagdschutzvereins (AJV)

Dr. med. Rainer Klöti, Präsident

Bilanz des Amtsjahres 2021

Die Generalversammlung des AJV Jagd Aargau 2021 musste, Covid bedingt, bereits zum zweiten Mal schriftlich durchgeführt werden. Allen Anträgen des Vorstandes wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Ebenso wurden alle vorgeschlagenen Vorstandmitglieder ehrenvoll gewählt. Eine an Stelle der GV durchgeführte live-stream-Informationsveranstaltung anfangs Mai mit Teilnahme von Herrn Regierungsrat Stephan Attiger ist auf reges Interesse gestossen.

Der Vorstand hat in je drei Ausschuss- und Vorstandssitzungen die statutari- schen Geschäfte erledigt. Die Sitzungen erfolgten teilweise in virtueller Form. Immerhin konnten wir im Sommer 2021 die traditionelle Provinztagung mit Vor- stellung des Wilderer-Museums von Karl Hochstrasser in Brunegg durchfüh- ren. Herzlichen Dank an Kari, unserem langjährigen Mitglied und Jagdaufseher, für die gewährte Gastfreundschaft.

Erich Schmid, unterstützt von unserer Rechtskonsulentin Vera Beerli, hat Sie alle mit regelmässigen Aktualisierungen zur Jagddurchführung unter dem Co- vid-Konzept informiert. Herzlichen Dank den Beiden für diesen Sondereffort.

2021 war in verschiedener Hinsicht ein spezielles Jahr, das mich zum Teil mit grosser Freude erfüllt hat. Das Dauerthema Beunruhigung der Wildtiere hat im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt biken in Gränichen einen ansatzweise

Traktandum 3

erfreulichen Ausgang genommen. Begonnen hat das Projekt in einem Zustand von grossem Unmut seitens der Jägerschaft und Teilen der Bevölkerung. Unmut über die regionalen Bike-Vereine, die vorsätzlich die bestehenden Regelungen zum Schutz des Waldes und der darin lebenden Wildtiere missachten und damit auch die Jagdausübung massiv stören. Unmut über die Gemeinden, die ihre gesetzlich klar definierte Rolle in der Umsetzung der Waldgesetzgebung nicht wahrnehmen. Unmut über den Kanton, der sich über Jahre hinter Paragraphen versteckt und seine Aufsichtspflicht über die Gemeinden nicht ausübt.

Zwischenzeitlich haben unter der Leitung der Abteilung Wald regionale Bike-Vereine, Naturschutzorganisationen, Gemeinden und Forst sowie Jagd Aargau (als Vertreter und mit Zustimmung der regionalen Jagdgesellschaften) im Rahmen eines von Regierungsrat Stephan Attiger angeregten Pilotprojekts einen Konsens zur zukünftigen Freizeitentwicklung biken gefunden. Dabei wurden sowohl jagdverträgliche Streckenführungen wie auch Informationsrichtlinien und Verhaltenskodex einvernehmlich festgelegt. Im Rahmen von regelmässigen Zusammenkünften unter der Leitung der Abteilung Wald sollen Resultate und allfällige Umsetzungsprobleme erörtert werden. Wir sind optimistisch, dass die beteiligten Partner das Projekt auch erfolgreich umsetzen werden. Wir behalten uns aber vor, mit Aufsichtsbeschwerden einzugreifen, falls der eingeleitete Prozess nicht innert nützlicher Frist zu greifbaren Resultaten führt.

Aktuell ist ein Rechtsverfahren hängig im Zusammenhang mit einem im Fricktal geplanten Vita-Parcours. Im Wesentlichen stellen sich Fragen nach dem Bedarf einer Freizeitnutzung im Wald, der Anwendung der Definition einer grundsätzlich störungsarmen Freizeitnutzung sowie die mit der Freizeitnutzung verbundenen Beeinträchtigungen der Jagdausübung.

Jagd Aargau, vertreten durch die Stiftung Wildtiere, hat sich beim Bundesamt für Strassen ASTRA nach dem Stand und weiteren Vorgehen zur Wiederherstellung des unterbrochenen Wildtierkorridors über die A1R (ehemals T5) erkundigt. Herr Röthlisberger, Direktor ASTRA, hat uns in einem Schreiben vom

Traktandum 3

22. Februar 2022 mitgeteilt, dass zurzeit geprüft wird, ob die Wildtierquerung im Raum Buchs vor geplanten Instandsetzungsarbeiten, die frühestens 2026 beginnen sollen, realisiert werden können. Ziel ist es, die Lücke im Wildtierkorridor so früh als möglich zu schliessen.

Erfreulich ist das Zustandekommen der Arbeitsgruppe Jagdaufsicht. Die Vereinigung der Aargauer Jagdauseher (VAJ), der Fricktaler Jagdaufseher Verband, die Sektion Jagd und Fischerei und Jagd Aargau arbeiten zurzeit gemeinsam an der Erstellung von Unterlagen für Jagdaufseherinnen und Jagdaufseher. Diese werden vorerst in gedruckter, später auch in digitaler und aktualisierter Form für die Ausbildung und als Unterstützung der täglichen Arbeit der Jagdaufsicht dienen. Herzlichen Dank allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die unter der Leitung von Erwin Jansen hervorragende Arbeit leisten.

2021 konnte in Zusammenarbeit mit der Sektion Jagd und Fischerei, VAJ und JagdAargau eine Lösung betreffend Bibermanagement gefunden werden. Andreas Beck, nicht jagender und im Auftragsverhältnis arbeitender Biberbeauftragter des Kantons wurde per Ende 2021 pensioniert. Mit der Ernennung von vier aktiv tätigen Jagdaufsehern durch die Jagdverwaltung als ergänzende Anlaufstelle zur klassischen Jagdaufsicht sowie einer Fachperson für grössere planerische Fragestellungen ist ein innovatives Konzept entstanden, das auch für andere Bereiche der Jagdaufsicht / Wildhut Modell stehen könnte.

Mit Freude habe ich festgestellt, dass die App Jagd Aargau auf hohe Akzeptanz gestossen ist. Das erleichterte Auffinden eines Nachsuche Gespanns und die vielfältigen anderen Anwendungsmöglichkeiten sind Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Handyapplikation. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Hundekommission, die mit Unterstützung der Sektion Jagd und Fischerei das Projekt erfolgreich umgesetzt hat.

Auf Anregung verschiedener Einzelmitglieder und Bezirksverbände hat Jagd Aargau über die Jagdkommission einen Antrag zur erleichterten Benützung des Schalldämpfers eingereicht. Es gibt aus jagdlicher Sicht keinen Grund

mehr, den Einsatz des Schalldämpfers zu verbieten. Ruhigere Schussabgabe, Verringerung der Schallbelastung für Schütze und Umgebung und verminderte Beunruhigung des Wildes führten dazu, dass der Einsatz des Schalldämpfers in weiten Teilen Europas unbeschränkt erlaubt wird. Diese Einschätzung teilen gemäss einer im Frühling durchgeführten Umfrage 74 % unserer Mitglieder, 20 % lehnen sie ab. Eidgenössische Jagd- und Waffengesetzgebung und wohl auch das Patentjagdsystem mit seinem restriktiven Ansatz gegenüber den Jagdberechtigten verhindern zurzeit noch eine weitergehendere Liberalisierung des Schalldämpfereinsatzes. Immerhin ist es gelungen, für spezielle Anwendungsbereiche (Jagdaufsicht, Schwarzwildjagd) eine Teillösung zu finden.

Die im Frühling durchgeführte Umfrage zu verschiedenen jagdlichen Themen wurde von insgesamt 781 Personen beantwortet. Neben Fragen zur Jagdausübungsmöglichkeit unter Covid-Restriktionen suchten wir Antworten zu Umfang und Art von Störungen durch Freizeitaktivitäten im Wald, zum Wildvorkommen, zum Bedarf an Ausbildung und Unterstützung der Jagdaufsicht und Unterstützung von Jagdlehrgängerinnen- und lehrgänger bei der Suche nach einem Ausbildungsrevier. Vielen Dank für die vielen Anregungen.

Der AJV Jagd Aargau nimmt Stellung

In einer ausführlichen Stellungnahme hat sich Jagd Aargau zum Thema «naturnaher Waldbau» geäußert. Einige unserer Mitglieder haben sich in pointierten Statements vorgängig bei unserem Verband gemeldet. Unsere Stellungnahme wurde von Fachspezialisten Forst sorgfältig ausformuliert. Unakzeptabel ist der Vorschlag im Kapitel «Wildverbiss», wonach Schutzmassnahmen gegen Wildverbiss zukünftig ausgeschlossen wären. Wir wissen, dass unsere Anliegen von Forstkreisen und Waldbesitzern ebenfalls gestützt werden. Dieses Thema ist bis zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

JagdAargau und einige betroffene Jagdgesellschaften haben sich aktiv in die Vernehmlassung **«Erholungsplanung Jura Park Aargau»** eingebracht. Einige Anliegen der Jagd wurden aufgenommen und sind im revidierten Konzept umgesetzt, das zur Zeit in einer weiteren Vernehmlassungsrunde steckt.

Ausblick auf das laufende Jahr

2020 hat der Vorstand des AJV entschieden, das Projekt Vision Jagd 2025 einzuleiten. Bedingt durch die Pandemie konnte der Prozess nicht im erwarteten zeitlichen Rahmen eingeleitet werden. Ausgangslage war das damals vom Volk auf eidgenössischer Ebene knapp mehrheitlich abgelehnte Jagdgesetz, bei dem sich thematisch fast alles um die Schutzfrage des Wolfes gedreht hat. Andere Themen wie Verbesserung des Wildtierschutzes, Förderung von Vernetzungskorridoren, erleichterte Zulassung neuer technischer Jagdmöglichkeiten wie Schalldämpfer, Regelung Jagdaufsicht usw. sind im Getöse von Missmuts-Kundgebungen gegen die Bergkantone und ihrer landwirtschaftlich geprägten Bevölkerung untergegangen. Anfang Januar 2022 konnte nun das Projekt Vision Jagd 2025 mit über 110 anwesenden Personen aus Jagdkreisen, Natur- und Umweltschutzverbänden, Vertretern von Forst- und Landwirtschaft und Verwaltung im Rahmen eines Zukunftsseminars gestartet werden.

Gerne verweise ich an dieser Stelle auch auf die Aktivitäten von Jagd Schweiz. Dem Verband kommt eine wichtige Rolle bei der Lösungsfindung aus der Sackgasse der abgelehnten eidgenössischen Jagdgesetzrevision zu.

Der Vorstand von Jagd Aargau macht sich regelmässig Gedanken über seine eigene personelle Zukunft. Wir sind daran, längerfristig Nachfolgeregelungen aufzugleisen und hoffen, Ihnen diesbezüglich an der kommenden GV ein neues Gesicht vorstellen und zur Wahl vorschlagen zu dürfen.

Dank

Mir bleibt, Ihnen allen meinen herzlichen Dank für das grosse Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, auszusprechen.

Mein spezieller Dank gehört auch dieses Jahr

- Ihnen allen, die auch 2021 unter den veränderten Rahmenbedingungen weiter und vorbildlich die vereinbarten Verpflichtungen erfüllt haben
- dem Vorstand, den Ressortverantwortlichen, den Bezirksvorständen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihr enormes Engagement und ihre Unterstützung
- unseren Organisationen der Jagdaufsicht, der Jagdschützen und der Bläser für ihre grosse Arbeit
- den Jagdschulen, die unseren Nachwuchs hervorragend auf ihre Aufgaben vorbereiten
- der Abteilung Wald und der Sektion Jagd und Fischerei für die gute Zusammenarbeit
- den zahlreichen Mitgliedern, die mit ihrem Zusatz-Engagement, sei es als Hundeführer, Wildtierretter, Informationsveranstalter und vieles mehr beweisen, dass die Jagdausübung eine ernsthafte Sache ist
- meiner Frau Marianne, die mich seit vielen Jahren bei allen Tätigkeiten unterstützt und begleitet

Ich freue mich, dass wir uns an der GV in Seengen wieder treffen können.

Dr. Rainer Klöti, Präsident

Rechtskonsultentin

Vera Beerli, lic. iur. Rechtsanwältin

Kleinere Versammlungen waren den grössten Teil des Berichtsjahres hindurch wieder erlaubt. Somit ergaben sich für das «rechtliche Gewissen» im Vorstand wieder deutlich mehr Sitzungen.

Externe Verhandlungen mit der Verwaltung / mit der CAP Rechtsschutzversicherung und diversen Anspruchsgruppen rund ums Thema Biken führten zu viel Aufwand für die Vertreter des Vorstandes, bei gleichzeitig spannenden Mitgestaltungsmöglichkeiten. Wir haben einiges erreicht, anderes ist noch auf dem Weg zu guten Problemlösungen.

Die Rechtsauskünfte an Mitglieder gingen wieder etwas zurück. Einzelne Themen:

- freilaufende Hunde bzw. Hundetrainings im Wald
- Zäune
- Mitgliederversammlung physisch oder schriftlich
- Ausschluss eines Mitglieds aus dem Verein
- Behebung eines Widerspruchs in den Vereinsstatuten

Der Schwerpunkt bei den Rechtsauskünften ergab sich aus mehreren Anfragen zum Schätzungsverfahren von Wildschäden. Die Hauptursache war das nasse Wetter im Sommer, welches an vielen Orten zu massiven Ertragseinbussen der Landwirte führte, v.a. bei Getreide und Mais. Auf die einzelnen Abschätzungen hatte dies aber wenig Einfluss, weil das Verfahren nicht auf extreme Witterungsverhältnisse ausgerichtet ist. Anfragen und harsche Kritik kamen von mehreren Jagdvereinen aus verschiedenen Bezirken. Ein Einsprache-Verfahren ist zurzeit hängig. Parallel dazu engagiert sich JagdAargau nun auch als Verband für Verbesserungen beim Abschätzen von Wildschäden.

Vereinigung Aargauischer Jagdaufseher (VAJ)

Max Schmid, Präsident des VAJ

Ein sehr bewegtes Jahr liegt hinter uns. Der Wunsch, dass Corona unser Vereinsleben nicht mehr beeinflussen möge, ging leider nicht in Erfüllung. Leider konnte wegen den geltenden Coronaregeln die Generalversammlung sowie der traditionelle Pelzmarkt nicht durchgeführt werden. Die wichtigsten Traktanden wurden in schriftlicher Form durchgeführt. Für die sehr gute Beteiligung herzlichen Dank. Der Vorstand konnte die Geschäfte unserer Vereinigung mit 3 Vorstandssitzungen erledigen. Unser durch die Pandemie beeinträchtigt Jahresprogramm sah wie folgt aus. Der Weiterbildungskurs fand am Samstag 28. August wie in den Vorjahren, bei der JCF in Wildegg statt. Folgende Themen, wurden am wie immer sehr guten Kursbesuch behandelt.

Posten 1:

Neuigkeiten zur Afrikanischen Schweinepest
Barbara Thür, Veterinärdienst Kanton Aargau

Posten 2:

Anschluss / Wildunfall – Aufgebot des Nachsuche Gespanns
Ruedi Angst und Thomas Laube

Posten 3:

Umgang mit dem Biber
Christian Tesini, Jagdverwaltung Aargau

Posten 4:

Krähenschäden verringern und Lockjagd im Tarnschirm
Pius Vock und Reto Fischer

Am 4. September, Kant. Jagdaufseherschiesen in Suhr. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen herzlichen Dank. Der Hochsitzbaukurs sowie der Abbalgkurs konnten leider nicht durchgeführt werden.

Für das laufende Vereinsjahr 2022 gute Gesundheit.

Hundewesen

Thomas Laube, Delegierter Jagdhundekommission

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Rahmenbedingungen in der Hundehaltung und insbesondere auch in der Jagdhundehaltung stark verändert. Die Ansprüche des Gesetzgebers, der Gesellschaft, aber auch des natürlichen Umfeldes in Wald und Feld, insbesondere auch aber bei der Ausbildung der Jagdhunde sind gestiegen. Es ist festzustellen, dass es zunehmend weniger Jägerinnen oder Jäger möglich ist, der Jagd einen Hund zur Verfügung zu stellen. Da sind familiäre, berufliche Gründe und in vielen Fällen auch die Wohnsituation zu respektieren. - Um so mehr gilt es diejenigen Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen und zu fördern, welche sich dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe, teilweise mit sehr grossen Engagement, stellen. Sie investieren Freizeit, viel Arbeit und nicht zu letzt erhebliche finanzielle Mittel. Dies zum Nutzen aller Aargauer Jägerinnen und Jäger. Namens unseres Jagdverbandes entbiete ich darum allen Jagdhundeführer/innen hier und jetzt meinen höchsten Respekt.

Hundekommission:

Der Hundekommission gehören Ruedi Angst (Ressort Nachsuchwesen), Josef Sticher (Ressort Ausbildungs- und Prüfungswesen) und Thomas Laube (Leitung/Koordination/Information) an. Die Hundekommission traf sich an verschiedenen Sitzungen und Ortsterminen um alle geplanten Aktivitäten entfalten zu können.

Nachsuchenwesen:

Nachdem die Revision des eidg. Jagdgesetzes am 27.9.2020 leider abgelehnt wurde, konnten umfangreiche, für die Nachsuche wichtige Neuerungen, nicht in Kraft treten. Faktisch hat man es damals verpasst der Nachsuche, also den Hundegespannen in der Praxis, den längst nötigen rechtlichen Rückhalt zu gewähren. Zur Erinnerung: Nachsuchen müssen primär aus Tierschutzgründen **zeitnah** und mit den **situativ richtigen** Gespannen durchgeführt werden. Es gilt die Zielsetzung „den verletzten Wildtieren möglichst schnell Leiden zu ersparen“ zu erreichen. Dies entspricht in grossen Teilen der bereits sein langem gelebten Praxis und dem Selbstverständnis der Jägerschaft im Kanton Aargau.

Wärmebildtechnik auf Nachsuchen:

Die Hundekommission befasste sich auch mit kritischen Fragen in Bezug auf das Nachsuchenwesen. Insbesondere auch mit dem Einsatz von Wärmebildgeräten. Es wurden praktische Tests durchgeführt. Nach erfolgter Analyse gelangte die Kommission zum Schluss, **dass Wärmebildgeräte keine Schweisshunde ersetzen können!** Ihr Einsatz nach dem Schuss führte in zahlreichen Fällen zu proble-

Traktandum 3

matischen Entscheidungen, mit negativen Konsequenzen für die Nachsuche. Die Thematik wird Bestandteil der weiteren Ausbildungsanlässe der Hundekommission werden.

NASU/App:

Rund 45 Hundegespanne haben sich ins Verzeichnis der Nachsuchengespanne (NASU) eingetragen und in der App JAGDAARGAU hinterlegen lassen. Mit diesen Kolleginnen und Kollegen wird eine 24/365 (24 Stunden an 365 Tagen) Verfügbarkeit der Nachsuche im Kanton Aargau sichergestellt. Faktisch sind somit rund um die Uhr Nachsuchengespanne zur Verfügung und erreichbar. Das ist eine respektable Leistung, welche in dieser Form neu ist. Ein starkes Signal Richtung Wildtierschutz. Ich bedanke mich bei allen Hundeführenden für dieses Engagement im Sinne einer waidgerechten Jagd und natürlich des effektiv gelebten Tierschutzes.

Die App JAGDAARGAU/Nachsuchewesen hat sich, trotz erheblicher Bewerbung, noch nicht bei allen Jagenden durchgesetzt. Auf den vergangenen Herbstjagden war festzustellen, dass doch einige Jägerinnen/Jäger diese nicht heruntergeladen haben. Nach den Rückmeldungen der Hundeführer/innen, welche im häufigen Einsatz standen, erfolgten ihre Aufgebote auf der Einzeljagd mehrheitlich über die App. Mit der Möglichkeit, den Standort von Jäger und Nachsuche sofort verorten zu können, gewinnt man wichtige Zeit für die spätere Nachsuche. Aus diesem Grund empfehlen wir allen Jägerinnen und Jägern die App herunter zu laden und diese auch einzusetzen. Eine genau Beschreibung dieser ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Nachsuchenstamm:

Leider fiel der vorher gut besuchte Nachsuchenstamm im Schützen der Pandemie zum Opfer. Wir hoffen diesen im 2022 bald wieder aktivieren zu können.

Nachsuchenwesen Weiterbildung:

Im Juli wurde ein Seminar mit dem Glarner Wildhüter Sämi Gantner über die Eigenheiten der Nachsuche auf Rotwild durchgeführt. Rotwildnachsuchen werden in den nächsten Jahren auch im Kanton Aargau anfallen. Am gleichen Anlass wurde über die wichtigen Faktoren für eine erfolgreiche Nachsuche informiert. Das Seminar fand im Forstwerkhof Egliswil statt und wurde von über 50 Hundeführer/innen besucht. Anfangs September fand in der Jagdhütte Scherz ein Anschluss-Seminar unter der Leitung von Timo Schenk und Andrea Metzger statt. Dieses wurde von über 20 Kolleginnen und Kollegen besucht. Beide Weiterbildungsanlässe fanden sehr guten Anklang und waren in jeglichem Sinne erfolgreich. Sie wurden von Ruedi Angst organisiert und durchgeführt.

Hundegruppen:

Das zweite Pandemiejahr wurde von den Obleuten der Hundegruppen optimal gemeistert. Unter Beachtung aller behördlichen Vorschriften konnten die meisten Übungen durchgeführt werden, was von den Leiterinnen zusätzlichen Aufwand erforderte. Die im letzten Jahr geschilderte Problematik, dass die Hundegruppen zunehmend Probleme haben Reviere für die Übungen zu finden, hat sich nicht entschärft. Diese Entwicklung ist bedenklich. Die Hundegruppen leisten mit ihren Übungen und Prüfungsvorbereitungen einen wichtigen Beitrag an das gesamte Nachsuchewesen und für den wichtigen Tierschutz. Namens der Hundekommission appelliere ich an alle Jagdvereine, die Schweisshundegruppen für ihre Übungen willkommen aufzunehmen und ihnen das Revier zur Verfügung zu stellen. Dies zum Nutzen von uns allen. In den 6 Aargauer Hundegruppen wird Wertvolles geleistet. Die Arbeit mit unseren Jagdhunden braucht Zeit, Geduld und viel Einfühlungsvermögen, aber auch Durchhaltewillen und Hartnäckigkeit. Dafür bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen welche sich in diesem Bereich engagieren. Im Juni fand die jährliche Weiterbildung der Gruppenleitenden im Schwarzwildgatter in Elgg ZH statt. Ein informativer und gelungener Anlass, bei welchem die Hunde auch aktiv im Gatter arbeiten konnten.

Prüfungen JAGDAARGAU

Gehorsamprüfung GehP:

17 Hundeführer/innen waren für die Prüfung am 26.6.2021 im Revier Erlinsbach-Ramsfluh gemeldet. 15 Gespanne traten zur Prüfung an. 14 Gespannen durfte der Prüfungsausweis überreicht werden.

Eignungsprüfung Apport und Wasser AWP

9 Hundeführer/innen waren für die Prüfung am 4.9.2021 in Rekingen gemeldet. 7 Gespannen durfte der Prüfungsausweis überreicht werden.

Für beide Prüfungen (GehP und AWP) wurden erstmals Vorbereitungsübungen angeboten, welche auf grosses Interesse gestossen sind.

Kantonale Schweiss- und Fährtschuhprüfung

Diese fand am 5.9.2021 in Untersiggenthal und Umgebung statt. 40 Gespanne wurden angemeldet (29 auf der 500er und 11 auf der 1'000 Meter-Fährte). Total 26 Hundegespanne konnten die Prüfung erfolgreich absolvieren. Das Suchenlokl und die ganze Revierinfrastruktur wurde von der Hundegruppe Baden-Zurzach und vielen helfenden Händen hervorragend vorbereitet. Stellvertretend für alle Beteiligten danke ich den Leitern Thomas Amsler und Silva Mutter recht herzlich.

Alle vorgenannten Prüfungsergebnisse können auf unserer Homepage detailliert eingesehen werden. Alle Prüfungen wurden von Sepp Sticher als Prüfungsleiter administrativ vorbereitet und vor Ort auf hohem Niveau gemanagt. Ihm und den zahlreichen Richter/innen sei dafür unseren grossen Dank ausgesprochen. Ebenfalls in diesen Dank einschliessen möchte ich die zahlreichen Jagdvereine, welche ihre Reviere für diese Prüfungen zur Verfügung stellten.

Einführungskurs Hundewesen für Jungjäger/innen:

Dieser konnte am 14.8.2021 durchgeführt werden. Über 50 Teilnehmende konnten sich an 4 verschiedenen Posten einen interessanten Einblick in das Jagdhundewesen verschaffen. Erstmals wurde den Jungjäger/innen Wissen im Bereich der Stöberhunde und der Anschaffung eines Jagdhundes vermittelt, was sehr guten Anklang fand. Den sehr engagierten und kompetenten Postenchefs sei für ihren überzeugenden Einsatz herzlich gedankt.

Nordwestschweizerischer Jagdhundetag:

Verantwortlicher Projektleiter und Vertreter von JAGDAARGAU ist unser Kollege Hans Döbeli. Leider wurde dieser Anlass auch 2021 ein Opfer der Pandemie und konnte nicht durchgeführt werden. Es ist schade, dass ein ganzer Jahrgang Jungjäger/innen diese schöne und lehrreiche Veranstaltung verpasste.

Ausblick:

Die Hundekommission hat festgestellt, dass die Haltung und Ausbildung von Stöberhunden für die laute Jagd spürbar rückläufig ist. Aus diesem Grund möchten wir diese Thematik in den nächsten Jahren prioritär aufbereiten und mit entsprechenden Veranstaltungen zusätzliches Gewicht verleihen. Der nächste nordwestschweizer Jagdhundetag ist auf den 10.4.2022 in der Pferderennbahn Aargau geplant.

Zu guter Letzt:

Verbandsarbeit ist Freiwilligenarbeit. Auch im Rahmen des Aargauer Jagdhundewesens werden jedes Jahr unzählige Stunden, Tage und Wochen für die gemeinsame Sache aufgewendet. Zwei wichtige Themen begleiten uns weiterhin und sind für uns prioritär: Nämlich, Dienstleistungen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung der jagdlichen Hundeführung zu erbringen und bereits jetzt daran zu denken, die personellen Nachfolgen für wichtige Chargen im Jagdhundewesen sicherzustellen. Gerade in den Bereichen Übungsleitung, Richter/innen, Prüfungsleitung, Projektleitungen, sind wir zunehmend auf neue und wenn möglich auch jüngere Kräfte angewiesen. Interessenten/innen dürfen sich gerne jederzeit bei mir unverbindlich melden.

Traktandum 3

Meinen speziellen Dank widme ich den beiden sehr engagierten Kollegen Ruedi Angst und Sepp Sticher für ihren unermüdlichen, wertvollen und kritischen Einsatz im Rahmen der Hundekommission. Ebenfalls schliesse ich unsere Projektleiter, die Hundegruppenobleute und deren Stellvertretungen in diesen Dank mit ein. Der gemeinsame Einsatz für die Aargauer Jagd und das Jagdhundewesen ist aus meiner Optik zielführend und von einer breiten Basis sehr geschätzt.

Ein Jagdhund zu Führen macht Freude und diese in jedem Sinne wertvollen Jagdbegleiter entschädigen uns reichlich mit ihren genialen Fähigkeiten und bedingungsloser Freundschaft. - Vielleicht machen auch Sie sich demnächst darüber ein paar Gedanken?





Naturkundemuseum mit Wildlife Show

Der naturkundliche Tipp für Familien und Gruppen: Besuchen Sie unsere faszinierende Welt der Wildtiere aus allen 5 Kontinenten.

- Konferenzräume für Jagdgesellschaften und Vereine
- Restaurant mit regionalen Wildspezialitäten

Mehr als **600 Exponate** wild lebender Tiere aus **5 Kontinenten** in natürlicher Umgebung

Schaffhauser Straße 121
D-79713 Bad Säckingen
Tel. +49 7761 94 11-0
info@golfwelt-hochrhein.de
www.freizeitwelt-hochrhein.de

Öffnungszeiten Wildlife-Museum
Mi - Fr 14 - 19 Uhr
Sa + So 11 - 19 Uhr
Feiertage 11 - 19 Uhr
Führungen nach Vereinbarung



GENUSS
tut einfach gut

Gasthaus zur Post
Peter Heuberger
Hauptstrasse 49
5076 Bözen
+ 41 62 876 11 39
www.post-boezen.ch



Gasthaus zur Post Bözen

Freu dich auf Wein



Weingut Heuberger
Mühleweg 3
5076 Bözen
+41 62 876 16 41
www.weingut-heuberger.ch



WEINGUT HEUBERGER



meyer Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

- Mais für Wildschwein Kurrung & diverse Salzlecksteine
- Futtermittel und Zubehör für Haus- und Nutztiere
- Kirschensteinsäckli mit Ihrem Logo als Werbeträger



www.muehlescherz.ch info@muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

**GERBEREI
FRIDERICH AG**

Henzmannstrasse 26
4800 Zofingen Tel. 062 752 32 62



Wir lidern prompt
und fachmännisch
alle Ihre Felle

www.fell.ch

Fellshop offen MO -FR 13.30-17.30 Uhr, SA 10.00 - 13.00 Uhr

Aargauer Bläsercorps

Ronnj Ackermann, Präsident Bläsercorps

Anlässlich der schriftlichen GV im Mai, durfte ich das Amt des Obmanns des Bläsercorps Aargau von meinem langjährigen Vorgänger Röbi Obrist übernehmen. Es sind grosse Fussstapfen in welche ich trete, aber ich hoffe, ich könne das Amt zur Zufriedenheit aller Aargauer Bläser erfüllen.

In drei Vorstandssitzungen, einer Sitzung mit dem Kursleiter und einer Sitzung mit den Obmännern des Bläsercorps konnten viele gute Ideen gesammelt und mit der Umsetzung begonnen werden.

Nach einer sehr schwierigen Zeit, in welcher das Musizieren mit dem Jagdhorn verboten war, haben sich doch alle Bläsergruppen mindestens zum Proben wieder gefunden und einige bereicherten mit ihrem Klang diverse Anlässe wie Geburtstage, öffentliche Anlässe, Beerdigungen oder Hubertusmessen.

Den Neueinsteigerkurs konnten wir nicht im gewohnten Rahmen anbieten. Er musste auf die Hälfte der Kursdauer reduziert werden. Dennoch haben sich 6 motivierte Bläser für diesen Kurs angemeldet. Der Fortgeschrittenenkurs musste für dieses Jahr leider ausgesetzt werden.

Leider mussten auch in diesem Jahr alle Anlässe des Verbandes aufgrund Corona verschoben oder abgesagt werden. Wir hoffen auf das Jahr 2022, dass unsere Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden können.

Ein Gedankenaustausch zwischen dem Bläsercorps und den Obmännern der Bläsergruppen hat gute Gedanken und Ideen hervor gebracht welche ausgearbeitet werden.

Das Bläserwesen ist nach wie vor im Aufwind, das Niveau ist hoch und die Zeichen stehen gut, dass es sich noch weiterentwickelt.

Jagdhornblasen ist ein wichtiger Bestandteil des jagdlichen Brauchtums, ein altes Kulturgut, das im heutigen Jagdbetrieb gepflegt wird und auch werden muss. Des Weiteren ist es ein unverzichtbarer Bestandteil einer gut organisierten Gesellschaftsjagd.

Darüber hinaus ist das Jagdhornblasen ein wichtiger Beitrag der Öffentlichkeitsarbeit zum Werben der Jagd.

Jagdschützen Suhr

Rolf Fäs, Präsident JSS

Trotz der Corona-Pandemie haben die Jagdschützen Suhr (JSS) auch im Jahr 2021 fast alle geplanten Trainingsschiessen durchführen können. Leider fand die praktische Jagdprüfung nur im September statt.

Seit der Gründung des Vereins JSS, also seit über 40 Jahren, werden die zwischen den JSS und dem Gemeindeverband Obertel sowie der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde Suhr zu regelnden Themen jeweils einzeln in verschiedenen Dokumenten festgehalten. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bockanlage wurden diese Dokumente analysiert und im Jahr 2021 in einem neuen Dokument zusammengefasst.

Die wichtigsten Punkte, welche im Vertrag festgehalten wurden, sind:

- a. Die Jagdschiessanlage ist ganzjährig nutzbar, ausgenommen in den Monaten Januar, Juli, November und Dezember sowie an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen.
- b. Die Nutzung der Anlage ist auf 25 Tage/Anlässe pro Jahr (exkl. Jungjäger schiessen und praktische Jagdprüfungen) begrenzt.
- c. Zur Steigerung der Verfügbarkeit des Naherholungsgebietes koordinieren die JSS und die anderen Vereine, welche auf der Anlage schiessen, ihren Schiessbetrieb so weit wie möglich.
- d. Für spätere Rückbaukosten der Anlage und eine allfällige Sanierung des Areals zahlen die JSS jährlich einen Teilbetrag von CHF 6'000 in einen verzinslichen Fonds des Gemeindeverbands ein.
- e. Mit einem weiteren Betrag von CHF 6'000 pro Jahr für das «Überschiessrecht» wird ein Anteil am Baurechtszins des Gemeindeverbandes an die Landeigentümerin und an die Kosten der Mitbenutzung des Schützenhauses sowie des Parkplatzes abgegolten.
- f. Mit Fr. 50.00 pro Schiesstag (inkl. Jungjägerschiessen) werden die Kosten für den Betrieb und Unterhalt inklusive der Hauswartung des Schützenhauses abgedeckt.

Die Generalversammlung hat pandemiebedingt wiederum nicht im „Schützen“ in Aarau stattfinden können. Alle vom Vorstand beantragten Traktanden – auch die Senkung des Mitgliederbeitrages - wurden von den Mitgliedern in einer schriftlichen Abstimmung angenommen.

Aus- und Weiterbildung im Verband

Suter Rolf, Beauftragter für die Aus- und Weiterbildung

Nach dem Motto «Und manchmal kommt es anders – und anders als man denkt» versuchte ich trotz Corona, bei der Aus- und Weiterbildung geeignete Lösungen zu finden.

- Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe „Notfallplanung Afrikanische Schweinepest“ unter der Leitung der Kantonstierärztin Frau Dr. Barbara Thür. Besuch des im November 2021 durchgeführten Anlass, im Bereich Suhret. Seuchenübung ASP Massnahmen im Seuchenfall. Unter der Leitung Veterinärdienst Aargau zusammen mit dem Zivilschutz, sowie Jagdverwaltung.
- Broschüre Waldbau für interessierte Jäger/innen, wurde fertiggestellt. Besuch sowie Hilfestellung bei Pilotprojekt der vorhergenannten Broschüre.
- Zusammenarbeit mit der Jagd Verwaltung. Anregungen und Planung, Biberbeauftragte.
- Besuch der Basiskurse für angehende Jäger und Jägerinnen. Wildbretversorgung und Hygiene sowie Waffenhandhabung.
- Jährliche Sitzung, ERFA: Erfahrungsaustausch. Leitung Jagdverwaltung Teilnehmer: JPK, JSS, AJV sowie Jagdschulen.

Jahresrechnung 2021 und Voranschlag 2022

Die Jahresrechnung pro 2021 schliesst wieder einmal mit einem ganz kleinen Mehrertrag von Fr. 368.76 ab, budgetiert war ein Mehraufwand von Fr. 23'000.--. Verschiedene Veranstaltungen des Verbandes konnten im Corona-Jahr 2021 nicht oder nur teilweise durchgeführt werden – das hat sich auch im Ergebnis widerspiegelt. Dank angepassten Kursgeldern (Nenngeld) und einer regelrechten Anmeldeflut zur Schweisshundeprüfung hat sich die «Hunderechnung» äusserst positiv entwickelt.

Die Kosten der APP JagdAargau für die Nachsuchen von insgesamt Fr. 24'000.- sind vom Verband und dem Kanton Aargau halbiert worden. Die Rechtsschutzversicherung konnte im Laufe des Jahres zu günstigeren Konditionen erneuert werden.

Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt zurzeit Fr. 225'929.08.

Der Voranschlag für das Jahr 2022 rechnet mit den ordentlichen Ein- und Ausgaben. Im Bereich der Ausbildung (Handbuch für Jagdaufseher, Weiterbildung Wildschadenabschätzung, Workshop für medizinische Notfälle) sind besondere Aufwendungen vorgesehen. Die Wildanhänger bedürfen einer Anpassung der Wildpräparate und der Beschriftung. Zudem werden das Schloss Landshut sowie ein Jagdbuchprojekt «Natur-/Abenteuer» finanziell mitunterstützt.

Das Zukunftsprojekt «Vision Jagd 2025» ist mit einem ersten Seminarabend sehr gut angelaufen. Die Resultate werden weiterentwickelt und in einem Ergebniseminar vertieft. Wir rechnen mit Kosten von rund Fr. 10'000.-.

Der budgetierte Mehraufwand von Fr. 29'175.- ist für die Zukunft gut investiert und kann innerhalb des erarbeiteten Finanzplans abgewickelt werden.

Fürs laufende Jahr beantragt der Vorstand einen gleichbleibenden Jahresbeitrag von Fr. 60.-.

Der Aarg. Jagdverband «JagdAargau» offeriert mit seinen vielfältigen Dienstleistungen (Rechtsberatung, Rechtsschutzversicherung, Aus- und Weiterbildung, Solidaritätsfonds, Jungjägerförderung, Wildmobil, Verkaufshop, etc.) eine attraktive Mitgliedschaft.

Erfolgsrechnung 2021

Voranschlag 2022

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2021	Voranschlag 2021	Voranschlag 2022
	Betriebsertrag	<u>142'645.83</u>	<u>147'074.24</u>	<u>142'350.00</u>	<u>146'360.00</u>
3400	Jahresbeiträge Jagdvereine/Pächter	93'424.00	93'084.00	93'000.00	93'000.00
3401	Jahresbeiträge Einzelmitglieder	17'270.00	16'920.00	15'000.00	16'000.00
3402	Jahresbeiträge freiwillige (Gönner)	175.00	40.00	100.00	100.00
3410	Jungjäger Lehrgangshefte	1'160.00	940.00	1'000.00	1'000.00
3411	Kursbeiträge	-	-	-	1'500.00
3415	Schweisshundeproofungen Nenngelder	4'740.00	10'870.00	6'500.00	8'000.00
3441	Entnahme Solidaritätsfonds Hunde	1'000.00	-	1'500.00	1'500.00
3450	Erlebnismobil Vermietung	-	-	200.00	200.00
3460	Staatsbeiträge	16'000.00	16'000.00	16'000.00	16'000.00
3480	Verkauf Merchandise	8'814.00	9'158.00	9'000.00	9'000.00
3900	Finanzertrag, Bankzinsen	62.83	62.24	50.00	60.00
	Betriebsaufwand	<u>158'646.38</u>	<u>155'687.53</u>	<u>179'100.00</u>	<u>184'085.00</u>
4410	Ausbildung Jagdlehrgänger	2'162.50	2'653.25	7'000.00	7'000.00
4411	Aus- und Weiterbildung Jäger	-	-	5'000.00	9'000.00
4415	Ausbildung und Prüfung Hundewesen	6'118.60	8'541.60	8'000.00	8'000.00
4416	Nordwestschweiz. Hundetag Aufwand	-	-	-	1'000.00
4417	App JagdAargau Nachsuchen	-	12'275.05	12'000.00	1'000.00
4440	Entschädigung verunfallter Jagdhunde	1'000.00	-	1'500.00	1'500.00
4441	Einlage in Solidaritätsfonds Jagdhunde	3'525.00	2'688.00	3'525.00	3'525.00
4450	Erlebnismobil, Fahrzeugunterhalt	3'457.40	3'361.40	4'000.00	7'700.00
4480	Materialeinkauf für Wiederverkauf	4'307.40	4'236.30	5'000.00	5'000.00
5000	Entschädigungen Organe	40'600.00	41'050.00	42'600.00	42'600.00
5700	Sozialversicherungen	2'241.35	2'296.15	2'300.00	2'300.00
5800	Spesenentschädigungen	6'719.90	6'762.25	7'000.00	7'000.00
5805	Ehrenaussagen, Repräsentation	-	1'407.60	2'000.00	1'500.00
6000	Mieten	3'500.00	3'500.00	3'500.00	3'500.00
6100	Mobilien, Anschaffungen, Unterhalt	-	-	200.00	200.00
6300	Sachversicherungen	246.90	246.90	250.00	250.00
6350	Rechtsschutz (Versicherung CAP)	10'710.00	9'135.00	10'710.00	7'560.00
6500	Drucksachen, Kopien, Büromaterial	9'420.45	11'713.95	10'000.00	10'000.00
6510	Porti, Telefon, Kommunikation	3'889.55	4'982.60	4'000.00	4'000.00
6520	Generalversammlung	2'373.00	3'243.75	7'000.00	7'000.00
6521	Herbstversammlung, Vorträge	-	175.00	5'000.00	4'000.00
6540	Beiträge Jagd Schweiz	17'790.00	17'790.00	17'865.00	17'700.00
6541	Beiträge Bezirksorganisationen	3'453.05	365.40	5'000.00	4'000.00
6542	Beiträge Sektionen (Bläsercorps)	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00
6543	Beiträge übrige Organisationen	1'100.00	1'100.00	1'500.00	3'100.00
6550	Gutachten, externe Beratung	9'926.30	3'000.00	6'000.00	3'000.00
6570	Informatik	382.65	5'386.55	500.00	500.00
6600	Öffentlichkeitsarbeit	2'133.55	8'138.25	6'000.00	10'500.00
6601	Referendumsabstimmung	21'921.73	-	-	-
6700	Zukunftsseminar "Vision Jagd 2025"	-	-	-	10'000.00
6900	Finanzaufwand, Bank-/Postspesen	267.05	238.53	250.00	250.00
	Betrieblicher Nebenerfolg	<u>8'223.70</u>	<u>8'982.05</u>	<u>13'750.00</u>	<u>9'750.00</u>
7000	Inseratenerträge	8'420.00	9'170.00	14'000.00	10'000.00
8900	Kantons-/Gemeindesteuern	196.30	187.95	250.00	250.00
	Betriebserfolg	<u>-7'776.85</u>	<u>368.76</u>	<u>-23'000.00</u>	<u>-27'975.00</u>
	Mehrertrag / - Mehraufwand	-7'776.85	368.76	-23'000.00	-27'975.00
	Weitere Budgetpositionen:				
	genehmigte Finanzkompetenz Vorstand	-	-	7'500.00	7'500.00

Traktandum 4/5

Erläuterungen

Konto	Rechnung 2021		Voranschlag	2022
3400	Kollektivmitglieder (inkl. Ehrenmitgl.)	960		
	Grundbeitrag	35'484.00		
	Mitgliederbeitrag	57'600.00		
3401	Einzelmitglieder	270		
3410	Ausweishefte für Jagdlehrgänger	45		
3415	Gehorsamsprüfung	15 (14 best.)		
	Apport- / Wasserprüfung	9 (7 best.)		
	Schweiss-/Fährten Schuhprüfung 500 m	40 (26 best.)		
4410	Prüfungsgeschenke Jungjäger "Wein"	653.25	ordentlich Brevetierung	
	Jungjägerlunch	2000.-	und Jungjägerlunch	
4411	Handbuch für Jagdaufseher	keine Ausg.	Handbuch für Jagdaufseher	5'000.00
			Weiterbildung Wildschadenabschätzung	1'000.00
			Kurs medizinische Notfälle	3'000.00
3411			Kursgelder med. Notfälle	-1'500.00
4415	Ausbildung Gruppenführer	1100.--		
	Richterentschädigungen	4330.--		
	Schweisprüfung Verpflegung Gäste	2507.--		
4416			Nordwestschweiz. Hundetag Aarau	1'000.00
4417	App-Entwicklung für Hundensuche	12'275.05		
	<i>Kosten halbiert mit Kanton</i>			
4440	keine Entschädigung für verunfallte Jagdhunde 2021			
4441	Einlage in Solidaritätsfonds Jagdhunde	2.-/Mitglied	jährliche Einlage	Fr. 3.- / Mitglied
				3'525.00
4450	Mobilanhänger, laufender Unterhalt und Miete		laufende Unterhaltskosten	3'500.00
			Erneuerungen Präparate	3'000.00
			Beschriftung Wildmobile, 1/2 Stiftung	1'200.00
5800	Provinztagung, Ehrung Ehrenmitgl.			
6350	Rechtsschutzversicherung CAP 9.-/Mitgl	10'710.00	Rechtsschutz CAP	6.-- / Mitglied
	Prämienreduktion 2021	1'575.00		7'560.00
6520	Live-Stream	2'183.75	ordentliche Generalversammlung in Seengen	
	Beurkundung Generalversammlung	1'060.00		
6543	AGJ, Techn. Kommission	800.00	AGJ	Jahresbeitrag
	SWWG Elgg (700.-) bezahlt Stiftung Wildtiere		SWWG Elgg	bezahlt Stiftung
	KANUSO	200.00	KANUSO	Jahresbeitrag
	Schloss Landshut, Jahresbeitrag	100.00	Schloss Landshut	Jahresbeitrag
			Schloss Landshut	Unterstützung
				2'000.00
6550	Rechtsgutachten Sondernutzung Wald Herznach, Vitaparcour Frick, Baugesuch Rothrist	Kostenanteil	externe Rechtsberatung	
6570	Website Hundewesen	4'038.75		
	Tools für Zoom, Seminar, Umfrage	698.60		
6600	Broschüre "Interesse am Waldbau" Ant.	3'984.25	Hundetafeln "A de Leine isch er en feine"	6'500.00
	WaldAargau, Jubiläum 100 Jahre	2'154.00	Buchprojekt Natur-/Abenteuer	2'000.00
	Jungtierrettung Beitrag an Stiftung	2'000.00	Jungtierrettung	Beitrag an Stiftung
				2'000.00
6700			Vision Jagd 2025	10'000.00



MUT HEISST
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Generalagentur René Wiederkehr
5200 Brugg
allianz.ch/rene.wiederkehr

Allianz 

Zement
aus Ihrer Region.

Aus natürlichen Ressourcen lokal und nachhaltig produziert.

Jura-Cement-Fabriken AG
Talstrasse 13, 5103 Wildegg
T 062 887 76 66 | juracement.ch

JURA CEMENT 
A CRH COMPANY

Revisionsbericht

**Bericht der Rechnungsrevisoren an die Generalversammlung
des Aargauischer Jagdschutzvereins
24. April 2022 in Seengen**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Aargauischen Jagdschutzvereins für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr gemäss Art. 9 der Statuten eingehend geprüft.

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist die Generalversammlung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung erfüllen und nicht dem Vorstand des Vereins angehören.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die gesetzlichen Bewertungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 unter Verdankung an Geschäftsführer und Vorstand zu genehmigen.

Turgi, 9. Februar 2022

Die Revisoren

Peter Baumgartner


Andrej Jäger



ISO-Zertifizierung. Schnell. Fair. Zuverlässig.



Erfolg lässt sich steuern. Mit leistungsfähigen Managementsystemen, ISO-zertifiziert von SWISO. Jede Zertifizierung durch unsere branchenerfahrenen Auditoren bringt Ihr Unternehmen weiter. Und macht es fit für die Zukunft.

Gerne informieren wir Sie
in einem persönlichen Gespräch.

SWISO GmbH | Obere Holzgasse 5 | CH-5212 Hausen AG
Telefon +41 56 622 00 54 | info@swiso.ch | www.swiso.ch



Zertifizierung.
Swiss made.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

JOST

Elektro AG



Damit der Zehnender leuchtet.

JOST Elektro AG
5200 Brugg
24h-Pikett 058 123 88 88
brugg@jostelektro.ch
www.jostelektro.ch

In stillem Gedenken

Seit 1. Januar 2021 sind folgende Jagdkameraden verstorben:

Baldinger	Paul	Holderbank	
Beck	Alois	Frick	
Blaser	Willi	Möhlin	
Blaser	Willy	Seengen	Ehrenmitglied
Bollmann	Jürg	Pfungen	
Brunner	Max	Lengnau	Ehrenmitglied
Dätwyler	Rolf	Bözberg	
Gut	Max	Hermetschwil-Staffel	
Hochstrasser	Peter	Birmenstorf	
Hohler	Werner	Sisseln	
Hufschmid	Josef	Turgi	
Huwyler	Gabriel	Mühlau	
Leisibach	Peter	Rupperswil	
Lüscher	Jürg Paul	Altishofen	
Oberst	Andreas	Ittenthal	
Reinle	Kurt	Wegenstetten	
Sax	Paul	Albbruck	
Schaffhauser	Urs Peter	Rothrist	
Schlüsselburg	Detlef	Oberrohrdorf	
Schmid	Hans-Beat	Zeiningen	
Sieber	Josef	Baden	Ehrenmitglied
Spuler	Paul	Edingen	
Suter	Edgar	Safenwil	
Suter	Kurt	Gränichen	
Wanzenried	Niklaus	Möhlin	
Windisch sen.	Walter	Asp	
Wirz	Hans Rudolf	Untersiggenthal	

Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nie,
weinet nicht, er ruht in Frieden,
doch für uns starb er zu früh.

Jungjäger 2021

Keine Nachwuchssorgen bei der Aargauer Jägerschaft

Jagdprüfung 2021: 2 Jungjägerinnen und 30 Jungjäger haben bestanden

Auch in diesem Jahr konnte die traditionelle Brevetierungsfeier der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung auf Schloss Habsburg – mit der Übergabe des mit einem Eichenbruch geschmückten Jagdfähigkeitsausweises durch Regierungsrat Stephan Attiger als Höhepunkt – coronabedingt leider nicht stattfinden. Auch auf die Prüfung selber hat sich die Pandemie ausgewirkt. Die zwei Schiessprüfungstermine pro Jahr mussten im Frühjahr, pandemiebedingt, abgesagt und auf den zweiten Prüfungstag im September-Termin, zusammengelegt werden. Und die Theorieprüfung, die in den Räumen der Landwirtschaftlichen Schule Liebegg durchgeführt wurde, musste unter den zusätzlich verschärften Sicherheitsmassnahmen, in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Schule, stattfinden.

„Sehr gute Vorbereitung“

Adrian Schlatter, Präsident Jagdprüfungskommission, zeigt sich mit den Ergebnissen der Prüfungen im Jahr 2021 zufrieden. Bei der Schiessprüfung haben von 62 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 55 bestanden. Die anspruchsvolle Theorieprüfung – bei der die Kandidatinnen und Kandidaten ihr Wissen in den Fächern Jagdrecht, Jagdkunde, Wildkunde, Lebensraumkunde, Schiess- und Waffenkunde sowie Jagdhundewesen und Wildkrankheiten unter Beweis stellen müssen – haben 32 Kandidatinnen und Kandidaten bestanden, vier haben nicht bestanden. In diesem Jahr sind vermutlich coronabedingt weniger Kandidatinnen und Kandidaten zur Theorieprüfung angetreten – die Jagdschulen mussten teilweise den Unterricht aussetzen und haben auf andere Formen der Vermittlung des Wissens umgestellt. „Generell darf man sagen, dass die Jungjägerinnen und Jungjäger durch die Jagdschulen sehr gut ausgebildet werden“, stellt Adrian Schlatter fest. „So macht das auch Freude. Die Prüflinge waren gut vorbereitet. Mit der praktischen Einführung in das Jagdhandwerk haben auch die rund 200 Jagdlehr-Reviere in den Gemeinden, welche die Jungjägerinnen und Jungjäger ausbilden, einen wichtigen Beitrag zur Einführung in das Handwerk geleistet. Die zeitgemässe Anpassung der

Jagdprüfung vor rund zehn Jahren war zielführend. Diese Reform hat sich bewährt. Es ist gut und wichtig, dass die Jagdprüfung weiter anspruchsvoll und thematisch vielseitig ist und bleibt.“

Wie Adrian Schlatter erklärt, haben die Prüfungsexperten auch die Möglichkeit, an der Prüfung verschiedene Schwerpunkte zu setzen und dabei auf aktuelle Fragen/Themen einzugehen. So beispielsweise auf Themen wie etwa „Schwarzwild & Hirsch“, „Afrikanische Schweinepest“, „Neue Munitionsarten“ oder auch „Hundeausbildung.“

Rücktritt nach 12 Amtsjahren

Die Jagdprüfung 2021 ist für Adrian Schlatter die letzte, für die er als Präsident der kantonalen Jagdprüfungskommission verantwortlich zeichnet. Nach 12 Jahren tritt er, infolge der Amtszeitbeschränkung, zurück. „Ich habe dieses Amt gerne und mit Engagement ausgeübt“, erklärt er. „Die Zusammenarbeit mit der kantonalen Jagdverwaltung war in den letzten 12 Jahren, mit wenigen Ausnahmen, stets sehr gut. Man darf feststellen, dass die Kommission vom Departementsvorsteher BVU und dem Leiter der Abteilung Wald, stets angehört wurde. Die Unabhängigkeit der Kommission blieb dabei immer gewahrt. Das heutige System der Jagdprüfung im Aargau ist effizient und gut. Es erfüllt mich mit einem gewissen Stolz, die Kommission in einer guten Verfassung weitergeben zu können.“ Der Nachfolger von Adrian Schlatter wird durch den Regierungsrat, auf Antrag der Kommission, bestimmt.

Probst Louis

Absolventinnen und Absolventen der Jagdprüfung 2021

Ammann	Benjamin	Aarau
Andreoli	Marco	Gränichen
Baldinger	Stephan	Bad Zurzach
Beck	Leo	Wittnau
Berz	Jonas	Bad Zurzach
Durakovic	Meho	Aarburg
Erdin	Mathias	Baden
Frei	Hans-Jürgen	Dietwil
Freudiger	Emanuel Per	Staufen
Frey	Gaby	Aarburg
Frey	Rahel	Densbüren
Hartmann	Manuel	Unterentfelden
Häusermann	Daniel	Boswil
Hürzeler	Daniel	Uerkheim
Kägi	Jasmin	Aarau
Kostovski	Goran	Spreitenbach
Läuchli	Joél	Leibstadt
Müller	Jürg	Wittnau
Mutter	Marcel	Kleindöttingen
Pauli	Nico	Bözberg
Peter	Urs	Windisch
Reber	Peter	Zufikon
Schmid	Roger	Wittnau
Staub	Pascal	Rothrist
Steffen	Beat	Rothrist
Suberg	Andreas	Würenlingen
Wächter	Roman	Stein
Wächter	Shalil Daniel	Stein
Waldmeier	Micha	Oeschgen
Waller	Michael	Gansingen
Weber	Stefan	Hunzenschwil
Zimmerli	Tobias	Berikon
Zürrer	René	Würenlingen

 **SCHILD
WAFFEN**
4323 Wallbach

Ihr Fachhändler
in der Region
Fricktal!

☎ 061 861 14 27 / www.schildwaffen.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Christoph Arn
Geschäftsführer

Wildmanufaktur und Pferdemetzgerei Arn GmbH

Teufenthalerstrasse 27 | 5724 Dürrenäsch
062 777 15 47 | 079 523 46 01
info@wildmanufaktur-arn.ch | www.wildmanufaktur-arn.ch

Ladenöffnungszeiten

DO 13.30–18.30 Uhr
FR 08.00–12.00 Uhr
13.30–18.30 Uhr
SA 08.00–14.00 Uhr



**TG 6151KJ Die Verbindung
von Innovation und Qualität
für Schützen! Alle Resultate
über «Score-App» abrufbar !**

polytronic

POLYTRONIC INTERNATIONAL AG
Pilatusstrasse 12, CH-5630 Muri AG

Tel. 056 675 99 11 / Fax (12) / www.polytronic.ch / info@polytronic.ch

Lesen oder verschenken!

Jahresabo inkl. E-Paper
und Jagdfilmportal
für nur Fr. 118.– pro Jahr

Mehr Passion, mehr Wissen, mehr Praxis ...

12 x im Jahr JAGD & NATUR-Magazin

12 x im Jahr JAGD & NATUR-E-Paper

1 Jahr Jagdfilmportal JÄGER *Prime* mit
Dutzenden Jagdfilmen

JETZT JAGD & NATUR abonnieren und
tolles Jagdmesser «Hunter» von Victorinox sichern!

+41 (0)43 322 60 83 und
www.jagdnatur.ch/de/abo

